

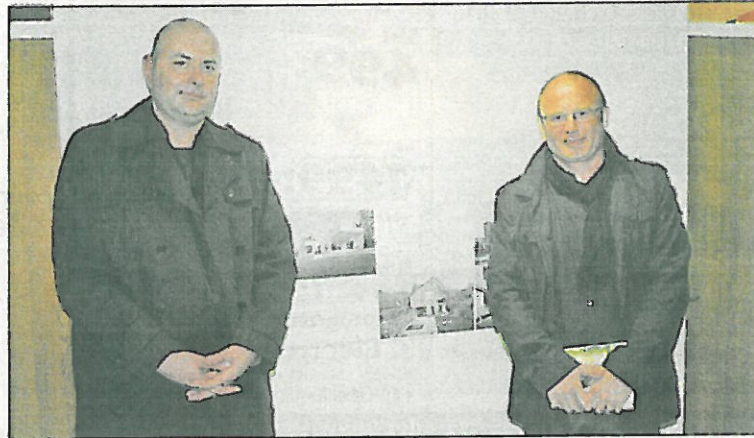
Architekturpreis Bau- und Planungskommission prämiert zwei Muttenzer Bauten

Huesler Architekten AG, Muttenz, und Luca Selva Architekten, Basel, heissen die Preisträger des Architekturpreises 2011.

Von Peter Gschwind

Im Jahre 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, in Zukunft alternierend mit dem Kulturpreis alle zwei Jahre einen speziellen Architekturpreis zu verleihen. «Ziel der Auszeichnung ist es, kulturell engagierten Bauherrschaften und kreativen Architekten öffentlich Lob auszusprechen und in der Öffentlichkeit das Verständnis für zeitgemässes Bauen zu fördern», sagte Bernhard Theiler, Präsident der Bau- und Planungskommission (BPK), am Montag dieser Woche an der Verleihung des Preises.

Bernhard Theiler fügte an, dass in den Bereich des Auszeichnungsprozesses auch Renovationen gehören, die dem Energiesparen dienen und dabei auch sozialverträglich sind. «Unter sozialverträglich verstehe ich, dass den bisherigen Bewohnern nicht gekündigt wird und dass die unvermeidlichen Mietzins-erhöhungen moderat bleiben», gab der BPK-Präsident bekannt.



Die Architekten Beat Hübler (rechts) und Luca Selva wurden mit dem Architekturpreis Muttenz 2011 ausgezeichnet. Foto Peter Gschwind

Inserste Auswahlverfahren wurden alle Bauten aufgenommen, welche zwischen dem 1. August 2009 und dem 31. Juli 2011 vollendet und vom Bauinspektorat abgenommen wurden. Das Spektrum reichte vom Einfamilienhaus bis zum Geschäftshaus, vom Neubau eines Stalles bis zur energetischen Sanierung einer Wohnüberbauung und vom Anbau an ein Einfamilienhaus bis zum Velounterstand.

Vier Bauten wurden in die engere Auswahl einbezogen. Mit dem Architekturpreis ausgezeichnet wurden ein Wohnhaus an der Burggasse 36, geplant vom Büro Luka

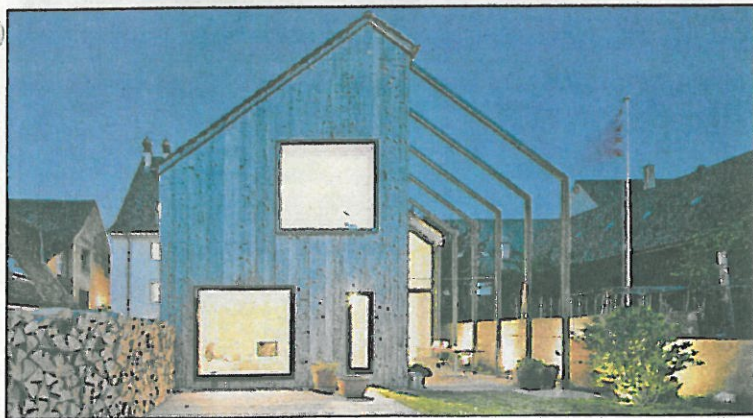
Selva Architekten, Basel, und ein Um- und Anbau des Wohn-/Geschäftshauses am Kirchplatz 18 des Büros Huesler Architekten AG, Muttenz. Ausgewählt wurden die preisgekrönten Projekte von den Mitgliedern der BPK.

Nominiert wurden auch der Neubau des Geschäftshauses an der Tramstrasse 99 der Firma Häring & Co. AG, Generalplanung, Pratteln, und die Sanierung und Erweiterung der Mehrfamilienhäuser im Quartierplanareal «Käppeli Süd», geplant von der Firma Fankhauser Architektur AG, Reinach. «Es ist schon ein Preisgewinn, an einem so

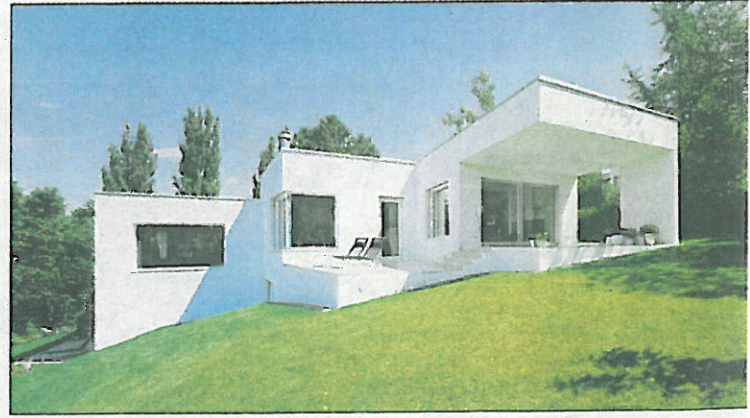
schönen Ort wohnen und arbeiten zu dürfen», teilte BPK-Mitglied Jürg Bolliger zum Umbau des Bauernhauses und des im Hofstattbereich reich angebrachten Ersatzneubaus am Kirchplatz 18 der Huesler Architekten mit. Bolliger hob vier Gründe hervor, welche die BPK besonders überzeugten: Umgang mit alter Bausubstanz, Grosszügigkeit, Ersatzneubau im Hofstattbereich und Lichthof. Jürg Bolliger erwähnte speziell den Erhalt des Scheunentors, welches auch weiterhin seine Funktion erfüllen kann. «Wir durften sehr viele spannende Details bewundern», teilte er weiter mit.

«Den Architekten und der Bauherrschaft ist es gelungen, ein hochwertiges Gebäude zu entwerfen welches sich in schwieriger Hangsituation hervorragend ins Gelände integriert und dabei von fantastischen Ausblicken in die Landschaft profitiert», beschrieb BPK-Mitglied Roland Naegelin das stimmungsvolle Wohnhaus von Annelene und Claus van der Stouwe an der Burggasse 36.

Bis Ende Dezember sind die Pläne und Fotos der prämierten Projekte in der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Sie können während der normalen Öffnungszeiten besichtigt werden.



Der Um- und Anbau des Wohn-/Geschäftshauses am Kirchplatz 18 besticht durch sehr viele schön gestaltete Details. Foto Huesler Architekten



Das neue Wohnhaus an der Burggasse 36 am Wartenberg überzeugt durch die dem Terrainverlauf eingepasste Bauweise. Foto zV

Muttenz

Santichlaus du liebe Maa ... 5
Aus den Kirchgemeinden 6,7

Gemeinde Muttenz

Im Vorfeld der Gemeindeversammlung gibt der Gemeinderat weitere Erläute-

Pratteln

Bürgergemeinde gut im Schuss 13
Farbiges Chlause-Fest trotz Regen 17

Gemeinde Pratteln

Trotz anderer Grossanlässe in diese Woche für die Prattler Seniorinnen un-